



# FARBSERIE - GELBE REIHE

# E 81 L

## 6686

### ENDPENTODE

zur Verwendung in  
Weitverkehrsanlagen

#### Lange Lebensdauer

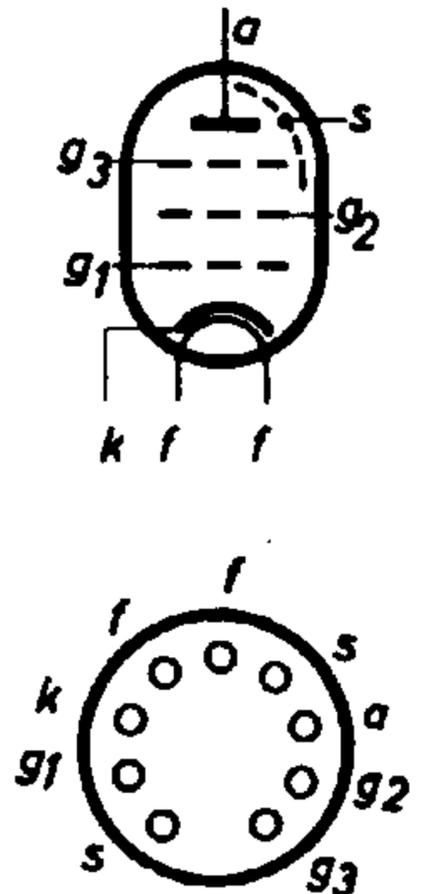
Garantierte Lebensdauer von 10 000 Stunden, gemittelt über 100 Röhren.

#### Zuverlässigkeit

Der P-Faktor, der den Röhrenausfall angibt, ist während der Lebensdauer weitgehend konstant und liegt bei 1,5 ‰ pro 1000 Stunden.

#### Enge Toleranzen

Geringe Fertigungsstreuungen und hohe Konstanz während der Lebensdauer. (Siehe auch Kenndaten und Angaben für das Ende der Lebensdauer.)



Erwärmung: indirekt durch Wechsel- oder Gleichstrom, Parallel- oder Serienspeisung

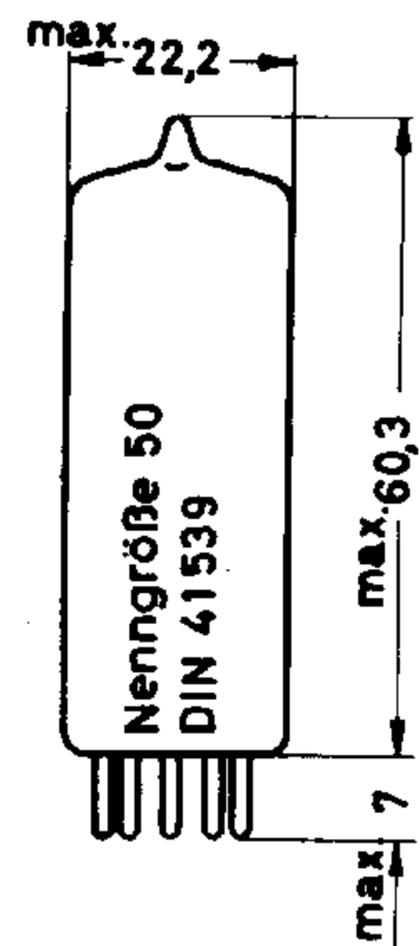
$$U_f = 6,3 \text{ V}^1) \quad I_f = 375 \pm 20 \text{ mA}^1)$$

#### Kapazitäten:

$C_i$	=	$11,5 \pm 0,8 \text{ pF}$	$C_{ag1}$	<	$0,02 \text{ pF}$
$C_o$	=	$6,5 \pm 0,6 \text{ pF}$	$C_{g1f}$	<	$0,2 \text{ pF}$
$C_i (I_k=25 \text{ mA})$	=	$14,3 \text{ pF}$	$C_{fk}$	=	$4,2 \text{ pF}$

#### Kenndaten:

$U_a$	=	210 V	$r_a$	=	$0,3 (\geq 0,2) \text{ M}\Omega$
$U_{g3}$	=	0 V	$\mu_{g2/g1}$	=	36
$U_{g2}$	=	210 V	$r_{aeq}$	=	1,2 k $\Omega$
$R_k$	=	120 $\Omega$	$-I_{g1} (R_{g1}=100 \text{ k}\Omega)$	$\leq$	0,5 $\mu\text{A}^2)$
$I_a$	=	$20,0 \pm 3,0 \text{ mA}$	$-U_{g1} (I_{g1}=+0,3 \mu\text{A})$	$\leq$	1,1 V
$I_{g2}$	=	$5,3 \pm 1,2 \text{ mA}$			
$S$	=	$11,0 \pm 1,5 \text{ mA/V}$			



1) Da die Lebensdauer jeder Röhre von der genauen Einhaltung der Heizdaten abhängt, gilt die garantierte Lebensdauer nur bei Einhaltung der folgenden Heiztoleranzen: Bei Parallelspeisung ist die erlaubte Schwankung von  $U_f$  max.  $\pm 5 \%$  (absolute Grenzen). Bei Serienheizung ist die zulässige Abweichung des Heizstromes infolge Spannungsschwankungen und Streuungen der Einzelteile max.  $\pm 1,5 \%$  (absolute Grenzen).

2) Das Ende der Lebensdauer wird bestimmt durch  $I_a \leq 13,5 \text{ mA}$ ,  $I_{g2} \leq 3,1 \text{ mA}$ ,  $S \leq 7,8 \text{ mA/V}$ ,  $-I_{g1} \geq 1,0 \mu\text{A}$ .

Sockel: Noval (E9-1)  
Fassung: B8 700 20  
Halterung: 88 477 A  
Einbau: beliebig

Die Sockelstifte sind vergolddet.

## Betriebsdaten:

	als Vorverstärker	als Endverstärker	
$U_a$	= 210	210	V
$U_{g3}$	= 0	0	V
$U_{g2}$	= 210	210	V
$R_k$	= 180	120	$\Omega$
$I_a$	= 15	20	mA
$I_{g2}$	= 4	5,3	mA
$S$	= 10	11	mA/V
$r_a$	= 0,4	0,3	M $\Omega$
$R_a$	= 20	15	k $\Omega$
$N_o$	= -	1	W
$k_{ges}$	= -	5	$\%$
$v$	= 5,15	-	N

## Grenzdaten:

$U_{a0}$	= max. 550 V	$I_k$	= max. 30 mA
$U_a$	= max. 210 V	$R_{g1}$	= max. 500 k $\Omega$ <sup>1)</sup>
$N_a$	= max. 4,5 W	$R_{g1}$	= max. 250 k $\Omega$ <sup>2)</sup>
$U_{g20}$	= max. 550 V	$U_{fk}$	= max. 120 V
$U_{g2}$	= max. 210 V	$R_{fk}$	= max. 20 k $\Omega$
$N_{g2}$	= max. 1,2 W	$t_{kolb}$	= max. 170 °C
$N_{g1}$	= max. 100 mW		

<sup>1)</sup> Mit automatischer Gittervorspannung

<sup>2)</sup> Mit fester Gittervorspannung

